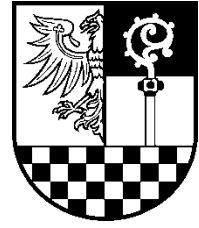


Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage der Abgeordneten Frau Monika Nestler, Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI vom 2. März 2021, Nr. 6-4445/21-KT, zum Stand der Machbarkeitsstudie Schülerbeförderung

Sachverhalt:

Im September 2020 wurde durch den Kämmerer mitgeteilt, dass die Machbarkeitsstudie betreffs der Schülerbeförderung in Auftrag gegeben wurde.

Ich frage daher:

1. Wie ist der derzeitige Bearbeitungsstand?
2. Bis wann liegt das Ergebnis der Studie vor?

Für die Kreisverwaltung beantwortet der Beigeordnete, Herr Ferdinand die Anfrage wie folgt:

zu 1)

Wie im Bildungsausschuss am 18. März 2021 ausgeführt wurde, fand am 2. September 2020 die Projektauftragsveranstaltung mit dem beauftragten Planungsbüro, den Beförderungsunternehmen sowie dem Landkreis Teltow-Fläming statt.

Alle Bemühungen des Landkreises an die schulscharfen Daten zu Schüler-Schule-Wohnort-Beziehungen über das MBJS bzw. das Staatliche Schulamt Brandenburg/ Havel zu gelangen, sind mangels Ermächtigungsgrundlage am 6. Oktober 2020 endgültig fehlgeschlagen.

Aus diesem Grund bat die Landrätin mit Schreiben vom 22. Oktober 2020 alle Bürgermeister*innen und den Amtsdirektor der kreisangehörigen Kommunen um Unterstützung und Bereitstellung anonymisierter Datensätze aus den Einwohnermeldeämtern bis zum 15. Dezember 2020.

Da es sich hierbei nur um einen Teil der erforderlichen Daten handelt, können diese keine Aussagen darüber liefern, ob und welche Schulen tatsächlich besucht werden. Zukünftige Annahmen verbinden sich folglich mit Unsicherheiten, die sich aus etwaigen Rückstellungen, der Überschneidung von Schulbezirken, dem Besuch einer anderen als der zuständigen Schule oder der freien Schulwahl ab der Sekundarstufe I ergeben.

Der Arbeitsaufwand für einzelne Kommunen war - abhängig von der verwendeten Software - mitunter so groß, dass der Rücklauf sehr überschaubar blieb.

Aus diesem Grund bat die Landrätin mit Schreiben vom 25. Januar 2021 nochmals um Bereitstellung der Teildaten bis zum 26. Februar 2021. Diesmal war der Rücklauf vollständig.

Zum 17. März 2021 meldete das beauftragte Planungsbüro folgenden Bearbeitungsstand:

- Erstellung eines Verkehrsmodells im Simulationsprogramm PTV-VISUM (Orte, Schulen, Straßennetz)
- Einarbeitung der Bus- und Bahnfahrpläne in das Verkehrsmodell
- Aufarbeitung und Prüfung der gelieferten Daten
- Erstellung der Datenbanken zur Berechnung der Beförderungsmatrizen

Die nächsten Arbeitsschritte sind:

- Berechnung der Beförderungsmatrix durch Zuordnung der Wohnadressen zu möglichen Schulen
- Berechnung der Entfernungen für die möglichen Schulwege
- Ermittlung der Schüler mit zusätzlichem Beförderungsanspruch
- Prüfung, inwieweit zusätzliche Fahrten oder Busse notwendig sind
- Planung neuer Busverkehr, zunächst anhand eines Beispielraumes (z.B. Jüterbog)

zu 2)

Das beauftragte Büro ging aufgrund der Komplexität von einer Bearbeitungszeit von acht bis neun Monaten aus (September 2020 bis Mai 2021).

Durch die aufwändige Beschaffung der Daten über die Einwohnermeldeämter, die zudem nur einen Teil der benötigten Daten beinhalten, verzögert sich die geplante Fertigstellung der Studie mutmaßlich um diesen Zeitraum (sechs Monate).

Eine verbindliche Aussage zur Fertigstellung der Studie liegt vom Planungsbüro noch nicht vor.

Wehlan